

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 2. Auflage 2009	VI
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Literaturverzeichnis	XXXX

Erster Teil:

Einführung in das System des kollektiven Arbeitsrechts

§ 73 Begriff des kollektiven Arbeitsrechts	1
§ 74 Zweck des kollektiven Arbeitsrechts	2
§ 75 Bedeutung des kollektiven Arbeitsrechts	3
I. Betriebsverfassungs- und Mitbestimmungsrecht	3
II. Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	3
§ 76 Struktur des kollektiven Arbeitsrechts	5
§ 77 Literatur zum kollektiven Arbeitsrecht	7
I. Lehrbücher	7
II. Fallsammlungen/Wiederholungsfragen	8
III. Handbücher und Monographien	8
IV. Kommentare	10

Zweiter Teil:

Das Recht der Koalitionen

1. Abschnitt: Einführung	12
§ 78 Aufgaben der Koalitionen	12
§ 79 Historische Entwicklung des Koalitionsrechts	13
2. Abschnitt: Koalitionsbegriff und Koalitionsfreiheit	15
§ 80 Der Koalitionsbegriff	15
I. Vereinigung	16
II. Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen als Vereinigungszweck	18
III. Weitere Voraussetzungen der Vereinigung	20
IV. Zusammenfassung	24
§ 81 Schutzbereich der Koalitionsfreiheit nach Art. 9 Abs. 3 GG	24
I. Grundsätzliches	25
II. Persönlicher Schutzbereich	25
III. Sachlicher Schutzbereich	26

	Seite
§ 82 Grenzen der Koalitionsfreiheit	36
I. Kernbereichslehre	37
II. Ausgestaltung durch den Gesetzgeber	37
III. Eingriffe in die Koalitionsfreiheit	39
IV. Einzelne Kollisionslagen	41
V. Übungsklausur	55
3. Abschnitt: Aufbau und Organisation der Koalitionen	58
§ 83 Industrieverbandsprinzip	58
§ 84 Gewerkschaften	58
I. Entwicklung der Gewerkschaften	58
II. Aktuelle Situation der Gewerkschaften	59
§ 85 Arbeitgeberverbände	60

Dritter Teil:
Tarifvertragsrecht

1. Abschnitt: Abschluss des Tarifvertrags	61
§ 86 Funktionen des Tarifvertrags	61
I. Schutzfunktion	62
II. Friedensfunktion	62
III. Ordnungsfunktion	63
IV. Verteilungsfunktion	63
V. Kartellfunktion	64
§ 87 Zustandekommen des Tarifvertrags	64
§ 88 Tariffähigkeit	66
I. Grundsätzliches	67
II. Tariffähigkeit von Gewerkschaften	69
III. Tariffähigkeit der Arbeitgeber	77
IV. Tariffähigkeit von Spitzenorganisationen und Unterverbänden	81
V. Gesetzlich angeordnete Tariffähigkeit	83
VI. Beendigung der Tariffähigkeit	83
VII. Fehlende Tariffähigkeit	84
VIII. Gerichtliche Kontrolle der Tariffähigkeit	84
IX. Übungsklausur	85
§ 89 Tarifzuständigkeit	87
I. Grundsätzliches	87
II. Bestimmung nach der Verbandssatzung	88
III. Überschneidungen der Tarifzuständigkeiten	91
IV. Wegfall der Tarifzuständigkeit	93
V. Gerichtliche Kontrolle der Tarifzuständigkeit	93
§ 90 Schriftform	94
I. Umfang und Rechtsfolgen	94
II. Zweck des Schriftformerfordernisses; „Rechtsquellenklarheit“	94
III. Schriftform bei Verweisungsklauseln in Tarifverträgen	95

	Seite
§ 91 Bekanntgabe des Tarifvertrags	95
2. Abschnitt: Inhalt des Tarifvertrags	96
§ 92 Allgemeines	97
I. Unterscheidung zwischen normativem und schuldrechtlichem Teil	97
II. Abgrenzung von anderen Vereinbarungen der Tarifvertragsparteien	97
III. Arten von Tarifverträgen	98
§ 93 Normativer Teil	100
I. Inhaltsnormen	101
II. Abschlussnormen	101
III. Beendigungsnormen	102
IV. Betriebliche und betriebsverfassungsrechtliche Tarifnormen	103
V. Bestimmungen über gemeinsame Einrichtungen	106
§ 94 Schuldrechtlicher Teil	108
I. Friedenspflicht	109
II. Durchführungspflicht	112
III. Weitere schuldrechtliche Vereinbarungen	114
§ 95 Auslegung von Tarifverträgen	115
I. Auslegung des normativen Teils	115
II. Auslegung des schuldrechtlichen Teils	120
3. Abschnitt: Normwirkung	121
§ 96 Rechtsnormcharakter	121
I. Unmittelbare Wirkung	122
II. Zwingende Wirkung	122
III. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen § 4 Abs. 1 TVG	147
4. Abschnitt: Tarifgebundenheit und Geltungsbereich	148
§ 97 Tarifgebundenheit	149
I. Tarifgebundenheit durch Mitgliedschaft	150
II. Tarifgebundenheit des einzelnen Arbeitgebers	160
III. Tarifgebundenheit bei betrieblichen und betriebsverfassungsrechtlichen Tarifnormen	161
IV. Tarifgebundenheit durch Allgemeinverbindlicherklärung (AVE)	162
V. Geltungserstreckung nach § 3 S. 1 AEntG	173
VI. Tarifgebundenheit bei Betriebsübergang nach § 613a BGB	175
VII. Arbeitsvertragliche Bezugnahme auf Tarifverträge	178
§ 98 Geltungsbereich	193
I. Allgemeines	194
II. Persönlicher Geltungsbereich	195
III. Räumlicher Geltungsbereich	195
IV. Fachlicher/betrieblicher/branchenmäßiger Geltungsbereich	196
V. Zeitlicher Geltungsbereich	197
§ 99 Tarifkonkurrenz, Tarifpluralität und gesetzliche Tarifeinheit	207
I. Tarifkonkurrenz	208
II. Tarifpluralität	210
III. Gesetzliche Tarifeinheit bei Tarifkollision	215
IV. Vertiefungsprobleme	225

	Seite
5. Abschnitt: Rechtsnatur des Tarifvertrags/Grenzen der Regelungsmacht	228
§ 100 Rechtsnatur des Tarifvertrags	228
§ 101 Grundlage der Normsetzungsbefugnis	228
I. Delegationstheorie	229
II. Staatlicher Geltungsbefehl	229
III. Normsetzungsbefugnis unmittelbar aus Art. 9 Abs. 3 GG	230
IV. Legitimationstheorie, kollektiv ausgeübte Privatautonomie	230
V. Problematik der Außenseiterwirkung	231
§ 102 Verhältnis der Tarifnormen zu anderen Rechtsquellen	232
I. Zweiseitig zwingendes Gesetzesrecht	232
II. Einseitig zwingendes Gesetzesrecht	232
III. Gesetz ohne zwingende Wirkung	233
IV. Abgrenzung zwischen zweiseitig und einseitig zwingendem Gesetzesrecht	233
V. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen zwingendes Gesetzesrecht	234
VI. Tarifvertragliche Bezugnahme auf Gesetze	234
§ 103 Grenzen der Regelungsmacht	235
I. Gesetzliche Grenzen	236
II. Gemeinwohlbindung	242
III. Rechtsstaatsgebot	243
IV. Tarifverantwortung	243
V. Grundrechtsbindung der Tarifvertragsparteien	244
VI. Bindung an das Unionsrecht	256
VII. Gerichtliche Kontrolle	258
6. Abschnitt: Internationales Tarifvertragsrecht	259
§ 104 Überstaatliche Tarifverträge	260
I. Einleitung	260
II. Kein europäischer Tarifvertrag	260
III. Gemeinsamer Antrag der Sozialpartner nach Art. 155 Abs. 2 AEUV	261
IV. Keine europäische Tarifstruktur	261
V. Reformen durch den Vertrag von Amsterdam	261
§ 105 Tarifrecht mit Auslandsberührung	262
I. Lösung über Anwendung kollisionsrechtlicher Grundsätze	262
II. Lösung über Anwendung von Unionsrecht	263

Vierter Teil:

Arbeitskampf und Schlichtungswesen

1. Abschnitt: Einführung	264
§ 106 Grundgedanken und Grundlagen des Arbeitskampfrechts	265
I. Sinn und Zweck von Arbeitskämpfen	265
II. Historische Entwicklung des Arbeitskampfrechts	266
III. Wirtschaftliche Bedeutung des Arbeitskampfs	268
§ 107 Rechtsgrundlage des Arbeitskampfs	271
I. Verfassungsrechtliche Grundlage	271

	Seite
II. Abwehr- und Angriffskampfmittel der Arbeitgeberseite	275
III. Ausdehnung auf weitere Gruppen (abhängig) Beschäftigter?	275
IV. Internationale Quellen	276
§ 108 Ausgestaltung des Arbeitskampfrechts durch Gesetz und Richterrecht	280
I. Kodifikation und Richterrecht	280
II. Die Ausgestaltung des Grundrechts der Koalitionsfreiheit im Arbeitskampfrecht ...	281
III. Richterliche Prüfungskompetenz	282
IV. Abweichende Maßstäbe bei arbeitskampfunterstützenden Maßnahmen	283
§ 109 Grundsätze des Arbeitskampfrechts	283
I. Grundsatz der Parität	284
II. Grundsatz der staatlichen Neutralität	287
III. Arbeitskampf und kirchliche Dienstgemeinschaft	288
2. Abschnitt: Begriff und Mittel des Arbeitskampfs	290
§ 110 Begriff des Arbeitskampfs	291
§ 111 Arbeitskampfmittel	292
I. Streik	293
II. Aussperrung	295
III. Boykott	296
IV. Sonstige Formen des Arbeitskampfs	297
3. Abschnitt: Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen eines Arbeitskampfs	302
§ 112 Zulässiges Arbeitskampfziel	305
I. Tarifvertrag	305
II. Vertiefungsproblem: Streik um einen Tarifsozialplan	310
III. Vertiefungsproblem: Unterstützungsarbeitskampf	311
§ 113 Anforderungen an die Kampfparteien	315
I. Verbände als Träger des Arbeitskampfrechts	315
II. Individuelle Beteiligung	316
§ 114 Voraussetzungen für den Kampfbeginn	325
I. Einhaltung der Friedenspflicht	325
II. Verbandsbeschluss – interne Vorgaben	326
III. Erklärung über den Beginn und die Beendigung des Arbeitskampfs	326
§ 115 Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	328
I. Elemente des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	329
II. Das Kriterium der Erforderlichkeit	333
III. Die Verhältnismäßigkeit i.e.S. (Angemessenheit, Proportionalität)	340
4. Abschnitt: Zur Vertiefung: Rechtmäßigkeit besonderer Arbeitskampfmittel und -taktiken	344
§ 116 Wellenstreik	345
§ 117 Betriebsblockade und -besetzung; Flashmob	346
I. Betriebsblockaden und -besetzungen	346
II. Flashmob	347
§ 118 Kampfunterstützende Maßnahmen: Streikposten	350
§ 119 Schlechtleistung und partielle Arbeitsniederlegung	351

	Seite
§ 120 Suspendierende Betriebsstillegung	353
I. Entwicklung in der Rechtsprechung	353
II. Begründungsansatz des BAG und Kritik	353
§ 121 Streikbruchprämie	355
I. Prämie vor und während eines Arbeitskamps	355
II. Prämie nach Beendigung des Arbeitskamps	356
§ 122 Massen(änderungs)kündigung	357
I. Massen(änderungs)kündigung durch die Arbeitnehmer	357
II. Massen(änderungs)kündigung durch den Arbeitgeber	357
5. Abschnitt: Rechtsfolgen rechtmäßiger Arbeitskämpfe	358
§ 123 Suspendierung der arbeitsvertraglichen Pflichten	359
I. Auswirkungen auf die Arbeitsverpflichtung	359
II. Auswirkungen auf die Arbeitsvergütung	360
§ 124 Lösende Wirkung	362
§ 125 Anderweitige Rechtsfolgen	363
I. Kündigung des Arbeitsverhältnisses	363
II. Schadensersatzansprüche und anderweitige Maßregelungen	364
III. Mietverhältnis über Werkwohnung	364
IV. Sozialrechtliche Auswirkungen	364
V. Berechnungszeiten für die Betriebszugehörigkeit	365
VI. Einschränkung von Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats	365
6. Abschnitt: Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskämpfe	368
§ 126 Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskampfhandlungen der Arbeitnehmerseite ...	369
I. Erfüllungspflicht	369
II. Entgeltanspruch	369
III. Kündigung des Arbeitsverhältnisses	369
IV. Kündigung des Tarifvertrags	370
V. Schadensersatzansprüche	371
§ 127 Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskampfhandlungen auf Arbeitgeberseite	374
I. Entgeltanspruch	375
II. Beschäftigungspflicht	375
III. Schadensersatzansprüche	375
§ 128 Sozialrechtliche Auswirkungen	377
I. Beitragsrecht	377
II. Leistungsrecht	377
7. Abschnitt: Rechtsfolgen für nicht unmittelbar beteiligte Dritte	378
§ 129 Arbeitsvergütung	378
I. Problemaufriss	378
II. Frühere Rechtsprechung: Sphärentheorie	379
III. Nunmehr: Grundsatz der Kampfparität	379

	Seite
8. Abschnitt: Arbeitskampfstreitigkeiten	380
§ 130 Allgemeine Voraussetzungen	381
I. Zuständigkeit der Arbeitsgerichte	381
II. Verfahrensarten	382
§ 131 Einstweiliger Rechtsschutz	382
I. Gerichtsstand	382
II. Verfügungsanspruch	383
III. Verfügungsgrund	383
9. Abschnitt: Internationales Arbeitskampfrecht	384
§ 132 Arbeitskampfstatut	385
I. Objektive Anknüpfungspunkte für das Arbeitskampfstatut	385
II. Rechtswahl	385
§ 133 Arbeitskämpfe mit Auslandsbezug	386
§ 134 Arbeitskämpfe mit Europarechtsbezug	386
I. Bindung an die unionsrechtlichen Grundfreiheiten	386
II. Rechtsprechung des EuGH	386
III. Bedeutung	388
10. Abschnitt: Tarifliches Schlichtungsrecht	390
§ 135 Grundlagen des Schlichtungsrechts	390
I. Begriff und Zweck der Schlichtung	390
II. Gestaltungsformen der tariflichen Schlichtung	391
III. Historische Entwicklung der tariflichen Schlichtung	391
§ 136 Vereinbarte Schlichtung	392
I. Schlichtungsabkommen als vertragliche Grundlage	392
II. Schlichtungsverfahren	392
III. Schlichtungsspruch	393
§ 137 Staatliche Schlichtung	393
I. Freiwilliger Charakter der staatlichen Schlichtung	393
II. Schlichtungsverfahren	394

Fünfter Teil:

Mitbestimmungsrecht

1. Abschnitt: Einführung in das System des Mitbestimmungsrechts	395
§ 138 Grundlagen der Mitbestimmung	395
I. Mitbestimmung als gesellschaftspolitisches Leitprinzip	395
II. Sinn und Zweck der Mitbestimmung	395
III. Verfassungsrechtliche Verankerung der Mitbestimmung	396
§ 139 System der Mitbestimmung im deutschen Arbeitsrecht	398
I. Kategorien der Mitbestimmung	398
II. Betriebliche Mitbestimmung	398
III. Unternehmensbezogene Mitbestimmung	399
IV. Verhältnis von betrieblicher zu unternehmensbezogener Mitbestimmung	401

	Seite
V. Vor- und Nachteile der Mitbestimmung	402
VI. Rolle der Gewerkschaften	402
§ 140 Geschichtliche Entwicklung	403
I. Betriebsverfassungsrecht	403
II. Unternehmensmitbestimmung	406
2. Abschnitt: Betriebsverfassungsrecht	408
§ 141 Gliederung des Betriebsverfassungsrechts	408
I. Das BetrVG von 1972 in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.9.2001	408
II. Sonstige gesetzliche Regelungen	409
III. Einschränkung und Erweiterung der Mitbestimmungsrechte	410
§ 142 Leitprinzipien des Betriebsverfassungsgesetzes	413
I. Prinzip der vertrauensvollen Zusammenarbeit	414
II. Friedenspflicht	416
III. Verbot der parteipolitischen Betätigung	417
IV. Grundsätze für die Behandlung von Betriebsangehörigen (§ 75 BetrVG)	419
§ 143 Geltungsbereich und Zuständigkeitsabgrenzungen des Betriebsverfassungsrechts	421
I. Überblick	422
II. Räumlicher Geltungsbereich	423
III. Persönlicher Geltungsbereich	424
IV. Sachlicher Geltungsbereich	437
V. Zuständigkeitsabgrenzungen der Betriebsräte	457
VI. Weitere betriebsverfassungsrechtliche Organe und Gremien	466
§ 144 Wahl, Organisation und Rechtsstellung des Betriebsrats	467
I. Stellung des Betriebsrats	468
II. Zusammensetzung des Betriebsrats	470
III. Wahl des Betriebsrats	471
IV. Amtszeit des Betriebsrats	480
V. Geschäftsführung	485
VI. Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder	492
§ 145 Rechtsstellung der Koalitionen	503
I. Gewerkschaften und Betriebsräte	503
II. Gewerkschaftsrechte im Betrieb	504
III. Zutrittsrecht der Gewerkschaften zum Betrieb	505
IV. Koalitionswerbung und -arbeit im Betrieb	506
§ 146 Rechtsstellung der Arbeitnehmer	507
I. Individualrechte des einzelnen Arbeitnehmers	507
II. Unterrichtsrechte der Gesamtheit der Arbeitnehmer in betriebsratslosen Betrieben	508
III. Mitbestimmung des Betriebsrats auch gegen den Willen des Arbeitnehmers?	509
§ 147 Beteiligungsrechte des Betriebsrats	509
I. Arten der Beteiligungsrechte	510
II. Durchsetzung der Rechte	515
III. Die Einigungsstelle	518
IV. Betriebsverfassung und Arbeitskämpfe	524

	Seite
§ 148 Instrumente der gemeinsamen Entscheidungstätigkeit	524
I. Betriebsvereinbarung	525
II. Formlose Einigung	551
III. Spruch der Einigungsstelle	552
§ 149 Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten	552
I. Die Mitbestimmungsrechte nach § 87 BetrVG	553
II. Die Mitbestimmung im Einzelnen	561
III. Die einzelnen Mitbestimmungsrechte des § 87 Abs. 1 BetrVG	565
IV. Freiwillige Betriebsvereinbarungen	594
V. Arbeitsschutz und betrieblicher Umweltschutz	595
§ 150 Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung	595
§ 151 Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten	596
I. Allgemeine personelle Angelegenheiten	598
II. Berufsbildung	604
III. Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen	607
IV. „Mitbestimmung“ bei Kündigungen	627
V. Außerordentliche Kündigung und Versetzung von Betriebsratsmitgliedern	641
VI. Entfernung betriebsstörender Arbeitnehmer	641
§ 152 Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	641
I. Mitbestimmung über den Wirtschaftsausschuss	642
II. Mitbestimmung über den Betriebsrat	647
3. Abschnitt: Sprecherausschussgesetz	665
§ 153 Grundlagen der Sprecherverfassung	665
I. Einführung	665
II. Leitprinzipien der Sprecherverfassung	666
III. Geltungsbereich der Sprecherverfassung	667
§ 154 Organisation der Sprecherverfassung	667
I. Sprecherausschuss	668
II. Versammlung der leitenden Angestellten	669
III. Gesamtsprecherausschuss	670
IV. Unternehmenssprecherausschuss	670
V. Konzernsprecherausschuss	670
§ 155 Mitwirkung der leitenden Angestellten	671
I. Formen der Beteiligung	671
II. Mitwirkungsrechte	672
4. Abschnitt: Personalvertretungsrecht	674
§ 156 Grundlagen des Personalvertretungsrechts	674
I. Einführung	674
II. Beschäftigte im öffentlichen Dienst	675
III. Leitprinzipien des Personalvertretungsrechts	675
§ 157 Organisation der Personalvertretung	676
§ 158 Beteiligungsrechte im Personalvertretungsrecht	677
I. Formen der Beteiligung	677
II. Beteiligungsrechte	677

	Seite
5. Abschnitt: Einführung in die Grundstruktur der Mitbestimmung auf Unternehmensebene	677
§ 159 Grundlagen	678
§ 160 Beteiligung der Arbeitnehmer an unternehmerischen Entscheidungen	679
6. Abschnitt: Mitbestimmungsgesetz 1976	682
§ 161 Geltungsbereich	682
I. Ermittlung des Schwellenwertes	683
II. Geltungsbereich und Konzernierung	684
§ 162 Mitbestimmung in Aufsichtsrat und Unternehmensleitung	686
I. Aufsichtsrat	687
II. Arbeitsdirektor als Mitglied der Unternehmensleitung	690
§ 163 Gegenstand der Mitbestimmung im Aufsichtsrat	691
7. Abschnitt: Drittelbeteiligungsgesetz	692
§ 164 Weitergeltung und Anwendungsbereich	692
§ 165 Mitbestimmung nur im Aufsichtsrat	693
§ 166 Gegenstand der Mitbestimmung	694
8. Abschnitt: Montanmitbestimmung	695
§ 167 Geltungsbereich	695
§ 168 Mitbestimmung in Aufsichtsrat und Unternehmensleitung	696
I. Aufsichtsrat	696
II. Arbeitsdirektor als Mitglied der Unternehmensleitung	697
§ 169 Gegenstand der Mitbestimmung im Aufsichtsrat	697
9. Abschnitt: Mitbestimmung in grenzüberschreitenden Unternehmen und Unternehmensgruppen	697
§ 170 Europäischer Betriebsrat	697
I. Geltungsbereich des EBRG	698
II. Zwingende Mitwirkung, aber Vorrang der Verhandlungslösung	700
§ 171 Mitbestimmung in der Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE)	704
I. Europäische Gesellschaft (SE)	705
II. Beteiligung der Arbeitnehmer	706

Sechster Teil:

Arbeitsgerichtliches Verfahren

1. Abschnitt: Die Arbeitsgerichtsbarkeit	712
§ 172 Funktionen und Besonderheiten	712
I. Entstehung	712
II. Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit	713
III. Streitentscheidung im Arbeitsrecht	715
IV. Arbeitsgerichtsbarkeit und Zivilgerichtsbarkeit	715
V. Verhältnis der Arbeitsgerichtsbarkeit zu weiteren Gerichtsbarkeiten	717

	Seite
2. Abschnitt: Das Urteilsverfahren	718
§ 173 Zulässigkeit	718
I. Rechtswegzuständigkeit	718
II. Örtliche Zuständigkeit	721
III. Internationale Zuständigkeit	723
IV. Ordnungsgemäße Klageerhebung	723
V. Partei- und Postulationsfähigkeit	735
§ 174 Verfahrensablauf und Verfahrensbeendigung	736
I. Verfahrensgrundsätze	736
II. Klageerhebung	738
III. Güteverhandlung	738
IV. Kammertermin	740
V. Beendigung des Verfahrens	741
3. Abschnitt: Die Rechtsmittel im Urteilsverfahren	743
§ 175 Berufung	743
I. Zulässigkeit	743
II. Begründetheit	745
§ 176 Revision	746
I. Zulässigkeit	746
II. Begründetheit	748
§ 177 Beschwerde	748
4. Abschnitt: Das Beschlussverfahren	750
§ 178 Zulässigkeit	750
I. Rechtswegzuständigkeit und richtige Verfahrensart	750
II. Örtliche Zuständigkeit	751
III. Ordnungsgemäßer Antrag	751
IV. Beteiligtenfähigkeit	752
V. Antragsbefugnis	753
§ 179 Verfahrensablauf und Verfahrensbeendigung	754
I. Verfahrensgrundsätze und Besonderheiten im Verfahrensablauf	754
II. Verfahrensbeendigung	755
§ 180 Rechtsmittel	756
5. Abschnitt: Einstweiliger Rechtsschutz	757
§ 181 Einstweilige Verfügung	757
I. Zulässigkeit	757
II. Begründetheit	758
III. Verfahrensgang	760
§ 182 Arrest	760
§ 183 Rechtsmittel	760
Stichwortverzeichnis	761